

## Liebe Leserinnen und Leser,

wieder ist es Zeit für ein Editorial, mit dem wir Sie auf den neuesten Stand bringen wollen. Seit 2018 ist die „Fachsprache“ nun auch ein E-Journal. Verlag und Herausgeberteam arbeiten Hand in Hand und kontinuierlich an der damit zusammenhängenden Modernisierung und Optimierung des Begutachtungs- und Publikationsprozesses und an der internationalen und fachlich breiten Sichtbarkeit der Zeitschrift. Dazu gehört auch, dass sich die „Fachsprache“ einen neuen Untertitel gegeben hat: Ab sofort heißt unsere Zeitschrift „Fachsprache. Journal of Professional and Scientific Communication“ – mit dem deutschen Haupttitel wollen wir der jahrzehntealten Traditionslinie zur Fachsprachenforschung die Treue halten und unsere Wertschätzung gegenüber diesen initiiierenden linguistischen Ansätzen ausdrücken. Auch mit dem neuen Untertitel bleiben wir natürlich „international“. Das müssen wir aber angesichts der Sprachen- und Autorenviefalt inzwischen nicht mehr explizit betonen. Der neue Untertitel soll verdeutlichen, dass die Zeitschrift thematisch und disziplinär breit aufgestellt ist und aufgestellt bleiben soll: Gegenstand sind weiterhin Fragen der Terminologieforschung, der Varietätenlinguistik und der Fachsprachendidaktik. Es soll in den Beiträgen aber weiterhin und verstärkt auch um pragmatistische, diskurslinguistische, medien- und kommunikationswissenschaftliche Perspektiven auf Sprache und Kommunikation im Beruf sowie auf interne wie externe Wissenschaftskommunikation gehen. Um die Einführung und Umsetzung der neuen Zitationsweise zu unterstützen, sind alle publizierten Originalbeiträge in Zukunft auf der Titelseite mit einem eindeutigen Zitationsnachweis versehen.

Noch etwas in eigener Sache: Leider verlässt uns unsere Kollegin Prof. Dr. Hanna Risku, die sich aus Gründen neuer und wachsender beruflicher Aufgaben aus dem Herausgeberteam zurückziehen muss. Wir alle danken Hanna Risku hiermit herzlich für die vielen Jahre der sehr guten, konstruktiven und fröhlichen Zusammenarbeit! An ihrer Stelle begrüßen wir als neues Mitglied des Herausgeberteams ebenso herzlich Prof. Dr. Merja Koskela von der Universität Vaasa (Finnland), die unser Team mit neuen Arbeitsschwerpunkten und Sprachkompetenzen wertvoll ergänzt und sich bereits prima ins Team eingefunden hat.

Ihnen allen nun und weiterhin eine anregende Lektüre – bleiben Sie uns verbunden!

Ihr Herausgeberteam – Jan Engberg mit Ines Busch-Lauer, Nina Janich und Merja Koskela

## Dear Readers,

It is time for another editorial, with which we want to update you on recent developments of our journal. Since 2018, „Fachsprache“ has also developed into an e-journal. The publishing house and the editorial team are working hand in hand to continuously improve the review and publication processes, helping to increase the international and broad professional recognition of the journal. Therefore, „Fachsprache“ has changed its subtitle and from now on our journal is called „Fachsprache. Journal of Professional and Scientific Communication“.

The German main title is kept to express our loyalty to the decade-old tradition of research into languages for specific purposes and to express our appreciation for these initiating linguistic research approaches. The new subtitle remains international, but in light of the diversity of languages and authors of the journal, we do not need to express this explicitly. The new subtitle is intended to underline that the journal has a wide thematic and discipline base (areas of interest include aspects of terminology research, variational linguistics and LSP didactics.) Moreover, contributions will also continue and increasingly focus on pragmatilistic, discourse-linguistic, media and communicative science perspectives on language and communication in the workplace as well as on the internal and external science communication. Furthermore, in order to support the introduction and implementation of the new citation method, all published articles will in future have a clear citation reference on the title page.

Finally, we would like to inform you about a change in our editorial team. Unfortunately, our colleague Prof. Dr. Hanna Risku has to withdraw from the editorial team for reasons of increasing professional duties. We would like to thank Hanna for her many years of excellent, constructive and cheerful cooperation! At the same time, we like to warmly welcome Prof. Dr. Merja Koskela from the University of Vaasa (Finland) as a new member of our editorial team. Merja is a valuable addition to our team with new key areas of research and language skills. We are looking forward to working with her!

We hope you have a stimulating read & stay in touch with us!

Your editorial team – Jan Engberg, Ines Busch-Lauer, Nina Janich and Merja Koskela